

VEREIN
GEGEN DAS PARKHAUS MUSEGG UND FÜR SINNVOLLE LÖSUNGEN

Protokoll der Generalversammlung vom 10.04.2019

Im Saal des „Sentitreff“ an der Baselstrasse 21 in Luzern um 19.00h

Teilnehmende vom Vorstand: Jim Binnenkade, Gabriela Gyr, Hansjörg Kaufmann, Hedi Kaufmann, Andreas Stäuble, Lisbeth Wagner, Leo Walz.

Entschuldigt: JanOlaf Gebbers

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten und Vorstand

Der Präsident **Andreas Stäuble** öffnet um 19:05 h die Versammlung und begrüsst im Namen des Vorstands **Felix Kaufmann** von „spange-no“, wie auch die übrigen anwesenden Mitglieder. Anschliessend wurde die Traktandenliste einstimmig genehmigt, keine Gegenstimme, ohne Enthaltung.

2. Wahl der Stimmzähler In.

Marcel Imhof wird zur Stimmzähler bestimmt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 21.März 2018

Dies wird einstimmig genehmigt, keine Gegenstimme, ohne Enthaltung.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

Einnahmen aus Mitglieder- und Gönnerbeiträge bilden ein Total von **CHF 8'270.-**. Nach Abzug des Aufwandes konnten **CHF 6'873.75** zu den Reserven geführt werden. Das Vereinsvermögen am 31.12.2018 betrug mit den vorhandene Aktiven und Reserven zusammen **CHF 17'802.55** und das bei einem Mitgliederbestand von etwas weniger als 400 Personen und/oder Gönner.

5. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstands.

Revisor und Mitglied **Benedikt Elmiger** (Stv. Leiter Finanzen der Volksschulen des Kts. Luzern). Er befand in seinem Bericht, dass nach seiner Prüfung die Buchführung korrekt geführt wurde, dass auch alle Vermögenswerte vorhanden wären und beantragte daran anschliessend die Decharge des Vorstands. Diese wurde einstimmig, keine Gegenstimmen, ohne Enthaltung erteilt.

6. Jahresbericht 2018 mit kurzem Rückblick durch Hansjörg Kaufmann.

Dieser beginnt mit einer kurzen Zusammenfassung über die Debatten und über den Verlauf der Initiative „Aufwertung der Innenstadt“, womit die Initianten die Parkierkavernen Musegg sich durchsetzen möchten. Diese Initiative wurde schliesslich dann auch Dank unserem Einsatz zurückgezogen.

Jim Binnenkade liess verlauten, dass er am 23. März 2018 bei der GV des **QV „Hochwacht“** einen PP-Vortrag mit Argumenten gegen die Parkierkavernen im Musegg gleichzeitig als Replik auf den Vortrag von **Markus Lauber** (Allmend Messe und VS-Mitglied MuseggParking) im Beisein der Stadträtin **Franziska Bitzi-Staub** gehalten hat.

Die Podiumsdiskussion vom 04.Mai zum Parkhaus Musegg an der GV des **QV. Luegisland** mit einerseits **Markus Lauber** (CEO- Messe Luzern) und **Fabian Reinhard**, FDP (beide **PRO**) und auf der anderen Seite **Christian Hochstrasser** (Grüne Partei) sowie **Andreas Stäuble** vom Verein gegen das Parkhaus Musegg und für sinnvolle Lösungen (beide **CONTRA**).

7. Ausblick 2019

Der Co-Präsident schilderte die heutige Situation mit dem Parkhaus Musegg, dem Seeparking, und der Metro und über den Vorstoss der SP mit Parkgebühren für Cars am Schwanen- und am Löwenplatz. Er erläutert weiterhin, dass der Grosse Stadtrat nach der erfolglose Debatte im Parlament mit einem Befreiungsschlag eine grundsätzliche Tourismus-Debatte unter Mitwirkung von allen mit Involvierten verlangte und diese vom Stapi bestätigt wurde. Zurzeit sollen im Stadtrat Abklärungen im Bereich „Carregime und Tourismus“ laufen. Als direktbetroffene Organisation haben wir unsere Mitarbeit angeboten und warten zurzeit auf ihr Angebot einer Partizipation. Auch wir

müssen unsere Sicht zum Tourismus- und Verkehrsproblem für das Quartier- wie für die Stadt-Bewohner zum Ausdruck bringen können. Der Ablauf dieses Mitwirkens an diesbezügliche Lösungen ist bis jetzt noch offen. Natürlich werden wir sie, geschätzte Mitglieder, über neue Entwicklungen laufend via unsere Newsletter informieren.

Denn was wir nicht wollen sind:

- Gefährdung der historischen Museggmauer und Verunstaltung des dazugehörigen Erholungsraums.
- Verlust an Wohnqualität durch jahrelange Immissionen aus dem Baubetrieb, sowie permanente Luftverschmutzung durch Abgase.
- Unentschädigte Liegenschaftsentwertungen gepaart gehend mit aufwändigen juristischen Prozeduren.

Die unterirdischen Parkierkavernen sind noch lange nicht vom Tisch, lediglich vertagt, aber wir bleiben dran!

8. Budget 2019 und Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag wird auf 20.- pro Person (natürlich und juristisch) belassen.

Die Höhe von Gönnerbeiträgen wird nicht definiert. Beiträge sind aber höchst willkommen da die Kampagne in Zukunft recht viele Mittel brauchen wird.

9. Wahlen

Der jetzige Vorstand wurde einstimmig, ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung wiedergewählt.

10. Gast-Vortrag mit Bildern über und gegen die Spange Nord durch Felix Kaufmann.

Dieser erläuterte ausgiebig über das geplante und gewaltige Bauvorhaben mit seinen Varianten seitens des Kantons Luzern. Dieses Projekt mit seiner Autobahn ähnlichen Dimensionen spaltet die beiden benachbarten Quartiere. Von Seiten der Stadtregierung und der Bevölkerung gibt Widerstand gegen diese Spange. Die Gegenbewegung **Spange Nord** fordert:

- Den kompletten Verzicht auf diese Spange Nord
- Lebenswerte Stadtquartiere statt neue Strassen
- Keine Zerstörung unserer Wohnquartiere.
- Und dort auch absolut kein Mehrverkehr.

Nach Abschluss seiner Darstellung beantwortete er freundlich die Fragen der Anwesenden.

11. Anträge

Es gab von den anwesenden Mitgliedern weder schriftliche noch mündliche Anträge.

12. Verschiedenes

Nach ihrer Rückkehr aus dem Marianischer Saal erzählte **Hedi Kaufmann** über den Verlauf eines Anlasses moderiert u.a. durch Kurt Bieder und organisiert durch die **IG Weltoffenes Luzern**, eine Marketinggesellschaft zur Entwicklung des Tourismus.

Das Ziel dieser IG ist klar: Die Innenstadt soll für Car-Touristen nicht schlechter erreichbar sein als bisher. Die Reiseleiter sollen die Wahl haben, ob sie im Hub ausserhalb parkieren oder ein Parkhaus im Zentrum ansteuern wollen. Der Status Quo, bei dem alle Cars den Schwanen- oder Löwenplatz direkt anfahren, ist für Co-Präsident André Bachmann mit Blick auf die Befindlichkeiten der Luzerner Bevölkerung keine dauerhafte Lösung. «Das würde irgendwann radikalen Forderungen den Weg ebnen.» Zudem gehe es ihm auch darum, diese Plätze aufzuwerten. *Wie und was wurde noch nicht klar.* Jedenfalls erzählte Hedi, dass an diesem Abend das Wort MuseggParking kein einziges Mal erwähnt wurde.

Am Schluss bedankt sich der Sitzungspräsident bei allen Anwesenden für die Unterstützung dieses Vereins und für ihre Bereitschaft mitzuwirken. Er hofft dabei auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünscht allen das Erreichen der gesteckten Ziele. Die Generalversammlung schliesst um ca. 20:50 h.

Für das Protokoll der Generalversammlung;

Jim Binnenkade Sekretär am 12. April 2019, Luzern